



Eidgenössische Berufsanerkennung Gebärdensprachlehrer*in in der Schweiz

Die Gebärdensprache ist der Schlüssel zur Beendigung der Diskriminierung von gehörlosen und hörbehinderten Menschen.

Kurzrückblick

- 1. Gebärdensprachkurs 1985 (40 Jahre)
- Bis 1'000 Teilnehmende pro Jahr in den Anfängen
- 1. Ausbildung 1990
 GSLA Gebärdensprachlehrer-Ausbildung
- 8 Lehrgänge durchgeführt
- Vielfältiger Bedarf an qualifizierten Gebärdensprach-Fachpersonen

2014 - Forderung nach eidg. Berufsanerkennung



Berufsvereinigung Gebärdensprachlehrer*innen und Gebärdensprachausbilder*innen

Langer Weg zum Ziel

- 2015-2016 nationale Bedarfsanalyse (D,F,I)
- 2017 Kick-off Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)
- 2018 2021 Strukturaufbau Berufsprüfung
- 15. April 2021 Eidgenössische Anerkennung Gebärdensprachlehrer*in (GSL)
- Gründung Trägerverein Berufsprüfung SSLT – Swiss Sign Language Teachers
- 2022 1. Lehrgang HfH Branchenzertifikat GSL



Ausbildung bis 1990-2018 Schwerpunkt Erwachsenenbildung (Kurswesen)



8 Lehrgänge (GS-Linguistik, Didaktik, etc..)

2½ bis 5 Jahre bis Ziel

Basiskurs 16 Tg/ca.100 Lektionen Lehrgang
Branchenzertifikat
GSL
2 Jahre ca. 1100
Lektionen

Berufliche Praxis (einschlägig)
2 Jahre

Tätigkeit als GSL ohne Berufsprüfung

Eidgenössische Berufsprüfung GSL



Ab 2022 Lehrgang GSL 5 neue Handlungskompetenzen



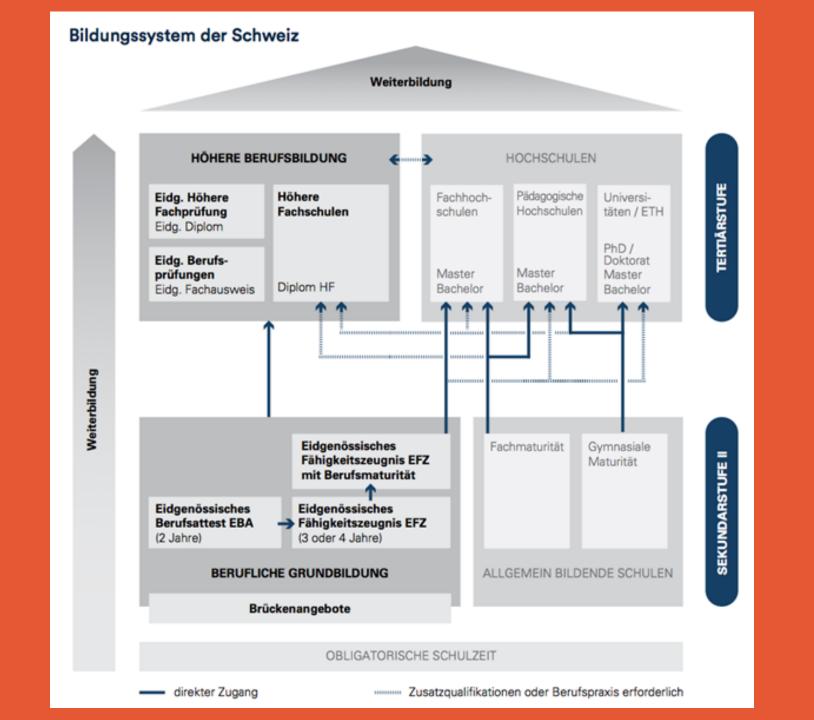
Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern, Bezugsp. **Arbeit mit Erwachsenen**

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Linguistik DSGS und Kultur der Gehörlosen

Arbeit in Projekten und Forschung

Berufsentwicklung und Berufsethik



Unsere Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI



Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik



Information Lehrganganbieter D-CH:

https://www.hfh.ch/ausbildung/lehrganggebaerdensprachlehrerin/auf-einen-blick

Informationen zur Berufsprüfung GSL:

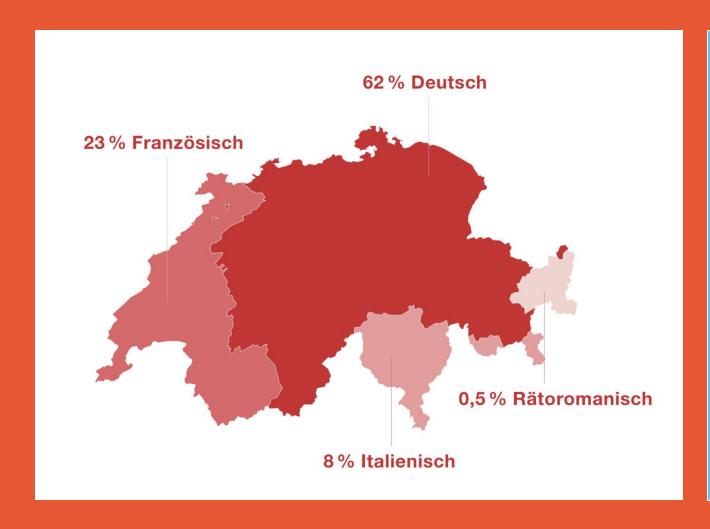
https://www.sgb-

fss.ch/de/gebaerdensprachen/eidgenoessis che-berufspruefung/

Anerkennung ermöglicht...

- Beruf den Anforderungen gestalten
- Professionalisierung
- Standardisierung der Ausbildung
- Qualitätssicherung
- Unterstützungsbeiträge
- Klärung der Verantwortlichkeiten
- Gleichwertigkeit mit anderen anerkannten Berufen

Herausforderungen bleiben...



- Bildungshintergrund
- Schulische Integration (immer weniger L1)
- Institutionelle
 Anforderungen Kantone
- Lehrmittel in Gebärdensprache



Danke für das Interesse!